

## OPEN MIND – Service

### Allgemeines Serviceangebot

- Durchführung des Lehrangebotes und Nachbetreuung durch unsere Lehrkraft Gabriele Hannemann von der Astrid-Lindgren-Schule – Mölln (Lehrveranstaltungen sind immer nur mittwochs möglich)
- didaktische Vorbereitung der Projekteinheiten (Einführung ins Judentum, historische Abrisse, Biographiearbeit, Arbeiten mit historischen und aktuellen Medien)
- Begleitung und Betreuung von mehrtägigen Projekten
- didaktische Nachbereitungen jeder Projekteinheit
- Durchführung aller Lehrangebote vor Ort
- Nutzung der Internationalen Begegnungsstätte „Lohgerberei“ als externer Seminarort für Weiterbildung
- kostenlose Inanspruchnahme der Lehrkraft und des Lehrangebotes (ausgenommen sind Folgekosten für Exkursionen und Jugendaustausch)

### Spezielles Serviceangebot

- Vermittlung und unterstützende Betreuung von Kontakten zu Zeitzeugen
- Vermittlung und unterstützende Betreuung von Kontakten zu jüdischen Organisationen und Einrichtungen
- Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Exkursionen
- Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Jugendaustausch
- Beratung und Unterstützung bei der Behandlung des Themas „Holocaust“ im Unterricht
- Vorstellung und Beratung von Unterrichtsmaterialien zum Thema „Holocaust“

## Ansprechpartner

### Lehrkraft

Frau Gabriele Hannemann, Tel: 0171 / 143 56 36 oder 0451 / 2 03 78 04  
email: yadruth@gmx.de

### Projekträger

Verein Miteinander leben e.V., Lohgerbergang,  
23879 Mölln, Tel: 04542 / 84 33 09 oder 04546 / 89 12 89  
email: Miteinander.leben@t-online.de

**Das Projekt OPEN MIND – Leben mit dem gelben Stern wird unterstützt durch den Kreis Herzogtum Lauenburg, das Ministerium für Bildung und Kultur Schleswig-Holstein und die Stadt Mölln.  
Der Verein Yad Ruth e.V. aus Hamburg ist aktiver Kooperationspartner des Projektes.**



O P E N M I N D



LEBEN  
MIT DEM  
GELBEN  
STERN

„Sage nie, du gehst den letzten Weg!“

Ein Unterrichtsangebot für Klasse 4 bis Klasse 13

**D**as Thema „Holocaust“ jungen Menschen in der heutigen Zeit nahe zu bringen ist schwierig. Das Bild des größten Verbrechens unserer Vergangenheit kann im Unterricht vielfach nur als ein historisches Ereignis anhand von Zahlen, Fakten und Medien dargestellt werden. Persönliche Zugänge zur Thematik, welche für junge Menschen gerade hier ganz besonders bedeutsam wären, um das Ausmaß der unmenschlichen Taten und des Leidens erfassen und verstehen zu lernen, lassen sich im Unterrichtsablauf nur selten herstellen.

Das Möllner Jugendbildungsprojekt OPEN MIND – Kinder mit dem gelben Stern möchte mit seinem Angebot Lehrkräfte aller Schulformen und Klassenstufen unterstützen, das schwierige Thema „Holocaust“ im Unterricht als etwas Konkretes und persönlich Berührendes erfahrbar zu machen. Durch den Kontakt zu Zeitzeugen oder das Aufsuchen und Erspüren von Tatorten des Holocaust, die sich auch heute an vielen Stellen in der unmittelbaren Umgebung ganz unvermutet auffinden lassen, kann das Wissen des Unterrichts in idealer Weise durch eigene persönliche Erlebnisse ergänzt und bereichert werden. So kann das Thema „Holocaust“ für jungen Menschen auch zu einer besonderen emotionalen Erfahrung werden, aus welcher innere Widerstände gegen alle Formen von Antisemitismus und Rassismus in unserer Zeit erwachsen können. Denn gerade die Brandanschläge von 1992 in Mölln haben gezeigt, dass diese Geisteshaltungen aus fernen Zeiten auch heute eine große Gefahr für unser gemeinsames Zusammenleben bedeuten.

Es hat sich als hilfreich erwiesen, eine außerschulische Lehrkraft für dieses Thema mit einzubinden. Aufgrund der Fülle von unterschiedlichen handlungsorientierten Unterrichtsangeboten sowie der Vielfalt von Unterrichtsmaterialien wird ein erweiterter Zugang zu dem Thema ermöglicht.

## Projektangebote

### 1. Durchführung von Unterrichtseinheiten mit ausgewählten Schwerpunkten – jeweils am Mittwoch

Schwerpunkte: Einführung in das Judentum bzw. erweiterte Darstellung des Judentums unter Hinzuziehung eines Medienkoffers, die NS-Zeit unter historischen Gesichtspunkten, Leben im Ghetto und im Konzentrationslager, die Täter, der Widerstand, die medizinischen Versuche des NS-Regimes.

### 2. Jährliche Ausstellungen zum Holocaust

Das Jugendbildungsprojekt OPEN MIND bietet einmal im Jahr die Vermittlung einer Ausstellung zum „Holocaust“ an, in deren Rahmen mit SchülerInnen zum Themenkomplex gearbeitet werden kann.

### 3. Die Kinder vom Bullenhuser Damm

Biographiearbeit an den Schicksalen der 20 jüdischen Kinder vom Bullenhuser Damm in Hamburg mit anschließender Exkursion zum Ort des Verbrechens und einem gemeinsamen Gedenken im „Rosengarten“.

### 4. Begegnung mit deutschsprachigen jüdischen Zeitzeugen aus Deutschland, Israel und Osteuropa

OPEN MIND ermöglicht Schulklassen in Zusammenarbeit mit Yad Ruth e.V., jüdische Zeitzeugen des Holocaust persönlich kennenzulernen und ihre Lebensgeschichte aus erster Hand geschildert zu bekommen. Weiterhin vermittelt OPEN MIND Kontakte zu deutschen Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges.

### 5. Exkursionen zu Gedenkstätten des Holocaust

Das Projekt bietet begleitende Exkursionen zu Gedenkstätten des Holocaust in der Region an, z.B. der Bullenhuser Damm oder das KZ Neuengamme und

leistet organisatorische und informative Unterstützung bei der Durchführung von Fahrten zu überregionalen Gedenk- und Informationsstätten, z. B. zum KZ Theresienstadt, zum KZ Auschwitz, zum Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt oder zum jüdischen Museum in Berlin.

### 6. Jüdisches Leben heute - Besuch von jüdischen Einrichtungen

Organisation und Durchführung von Besuchen bei Einrichtungen des neuen jüdischen Lebens in der Region, also bei Synagogen, jüdischen Gemeindezentren und Schulen.

### 7. Kinder mit dem gelben Stern, ein kindgerechtes Angebot für die Grundschule ab Klasse 4

Einführung ins Judentum, Judentum im Vergleich zu anderen Religionen, Erstbegegnung mit einem jüdischen Kinderschicksal anhand eines Kinderbuches und Arbeit an Stationen dazu, Tänze und Lieder.

Bei vertieftem Interesse: Janosch Korczak – sein Leben für die Kinder

### 8. Fortbildungsangebote für Lehrkräfte

Das Jugendbildungsprojekt OPEN MIND bietet für Lehrkräfte aller Schularten eintägige Fortbildungen zum Thema „Umgang und Vermittlung des Holocaust im Unterricht“ an.

### 9. Ausrichtung von Gedenk- und Feiertagen

OPEN MIND unterstützt bei der Ausrichtung von Gedenktagen zum Holocaust in Schulen, wie z. B. der 27. Januar (Befreiung des KZ Auschwitz) oder der 9. November (Reichsprogromnacht).

**„Die Jugend von heute trägt nicht die Schuld an den Greueln der Nazis, aber sie trägt die Verantwortung, dass es nicht wieder zu solchen kommt.“** *Sally Perel*